



Bürgerdialog GoWEST – die neue Linie 5

**Herzlich willkommen zur Abschlussveranstaltung
am 09.07.2014**

Ablauf des Abends

18:30 – 18:45 Uhr **Begrüßung / Einleitung**

18:45 – 19:15 Uhr **Städtebauliche Integration einer neuen Straßenbahnstrecke – Die Tram nach St. Emmeram in München**

Dipl.-Ing. Gunnar Heipp (MVG)

19:15 – 19:45 Uhr **Ergebnisse der drei Workshops mit den Delegierten**

Prof. Franz Pesch (pesch partner architekten stadtplaner)

Prof. Hartmut Topp (topp.plan)

19:45 – 20:30 Uhr **Rückfragen und Diskussion**

20:30 Uhr **Ausblick / Abschluss**



Impulsvortrag: Tram nach St. Emmeram



Bürgerdialog GoWest



Anlass / Aufgabenstellung:

- Die geplante Linie 5 (Hbf - Klinikum) wird das Thelott- und Rosenauviertel verändern.
Welche Chancen sind damit verbunden?
Wie können Beeinträchtigungen minimiert werden?

Teilnehmerkreis:

- unmittelbare Anlieger, Mieter und Eigentümer als „Experten vor Ort“ (4 Delegierte pro Straße)
- Vertreter von Institutionen und Initiativen

Zeitpunkt:

- frühzeitig, im Vorfeld der Grundsatzentscheidung des Stadtrats zur Trassenführung und vor dem Planfeststellungsverfahren (Planung bereits weitestgehend fixiert / formelle Öffentlichkeitsbeteiligung)



Bürgerdialog GoWest

- 06.02.2013 **Auftaktveranstaltung**
- 16.03.2013 **1. Planungsworkshop**
Prüfung von Fragestellungen und
Trassenvarianten aus dem Workshop
- 12.10.2013 **2. Planungsworkshop**
Prüfung von Fragestellungen und
Trassenvarianten aus dem Workshop
- 22.02.2014 **3. Planungsworkshop**
Aufarbeitung der Ergebnisse
- 09.07.2014 **Abschlussveranstaltung**



Information und Beteiligung im Internet
www.projekt-augsburg-city.de



Ergebnisse der Workshops

Grundsätzliches:

- Keine isolierte Betrachtung der Straßenbahn.
Ein städtebaulich-verkehrliches Gesamtkonzept für das Viertel ist erforderlich.

Städtebau / Grün:

- Bahnhofsvorplatz West mit erforderlicher Infrastruktur (Fahrradparkhaus, Bus, Taxi, etc.)
Zum Schutz des Viertels keine großmaßstäblichen Läden oder Gastronomie.
Soziale Kontrolle über Cafe, Kiosk, Fahrradwerkstatt o.ä.
- Bahnhofszugang und Sebastian-Buchegger-Platz müssen aufeinander abgestimmt sein.
Einfache Querung der Rosenaustraße!
- Aufwertung der Pferseer Straße als Geschäftsstraße.
- Möglichst geringe Eingriffe in die grüne Wertachau (Ökologie, Naherholung)
- durchgängige Allee in der Rosenaustraße
Wenn möglich Bestand erhalten, ansonsten Neupflanzung



Ergebnisse der Workshops

ÖPNV-Erschließung / Haltestellen:

- Ein Steg über den Fluss vergrößert den Einzugsbereich der geplanten Haltestellen.
- Wegfall der Haltestelle „Rosenaustraße“ verschlechtert die ÖPNV-Erschließung des Viertels.
Wenn die Straßenbahn durch die Hessenbachstraße geführt wird, ist ein zusätzliches ÖPNV-Angebot (z.B. Bus) für die nördliche Rosenaustraße erforderlich.

KFZ-Verkehr / Parken:

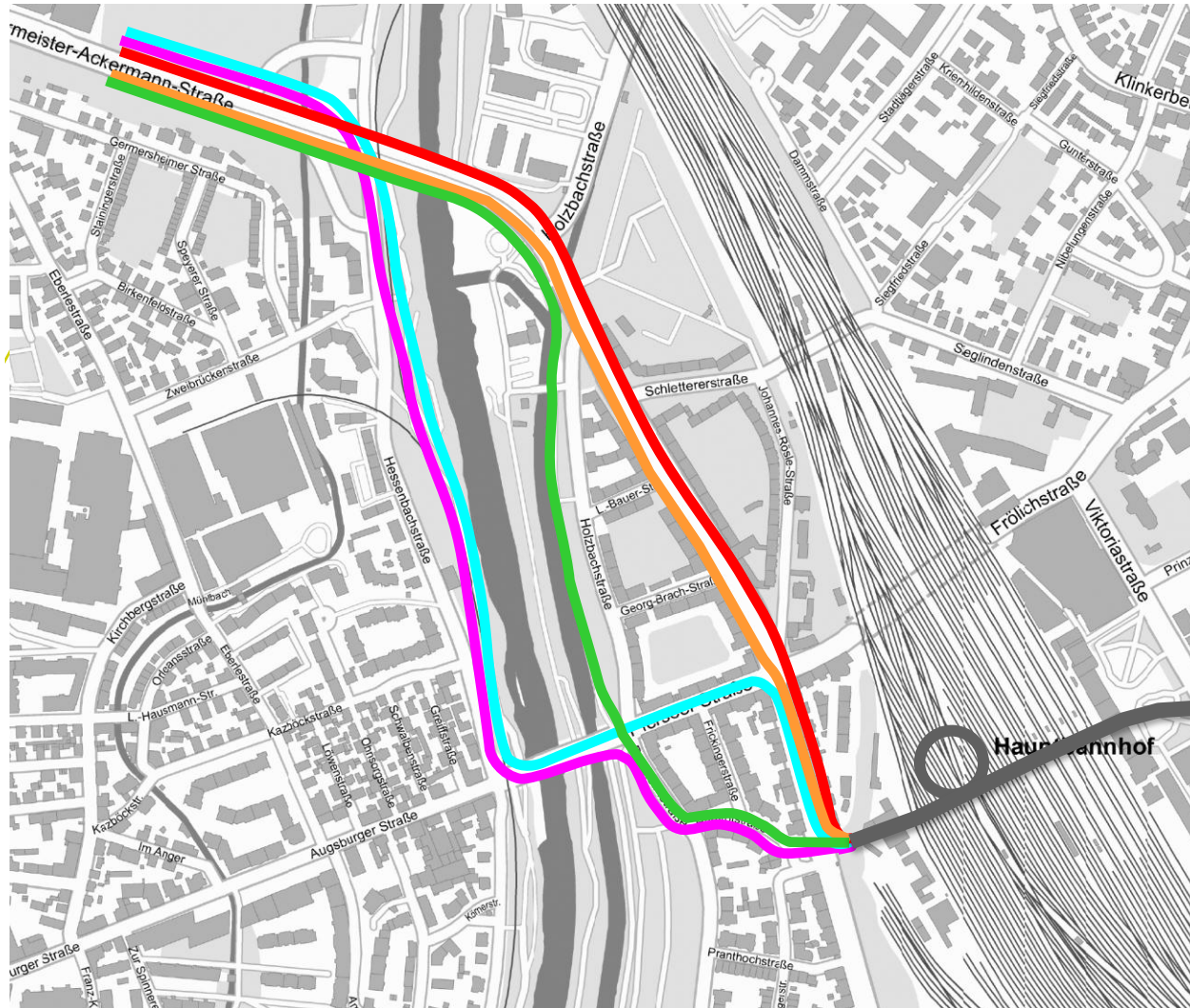
- Entlastung des Viertels vom KFZ-Verkehr, insbesondere für die Straßen, durch die die Tram geführt wird.
- Mit dem Westzugang des Hbf wird der Parkdruck weiter steigen.
Gleichzeitig entfallen Stellplätze im Straßenraum durch den Bau der Straßenbahn.

Parkraumkonzept für das Rosenau- und Thelottviertel:

- * Anwohnerparken
- * Quartiersgarage (z.B. im Schuberthof)



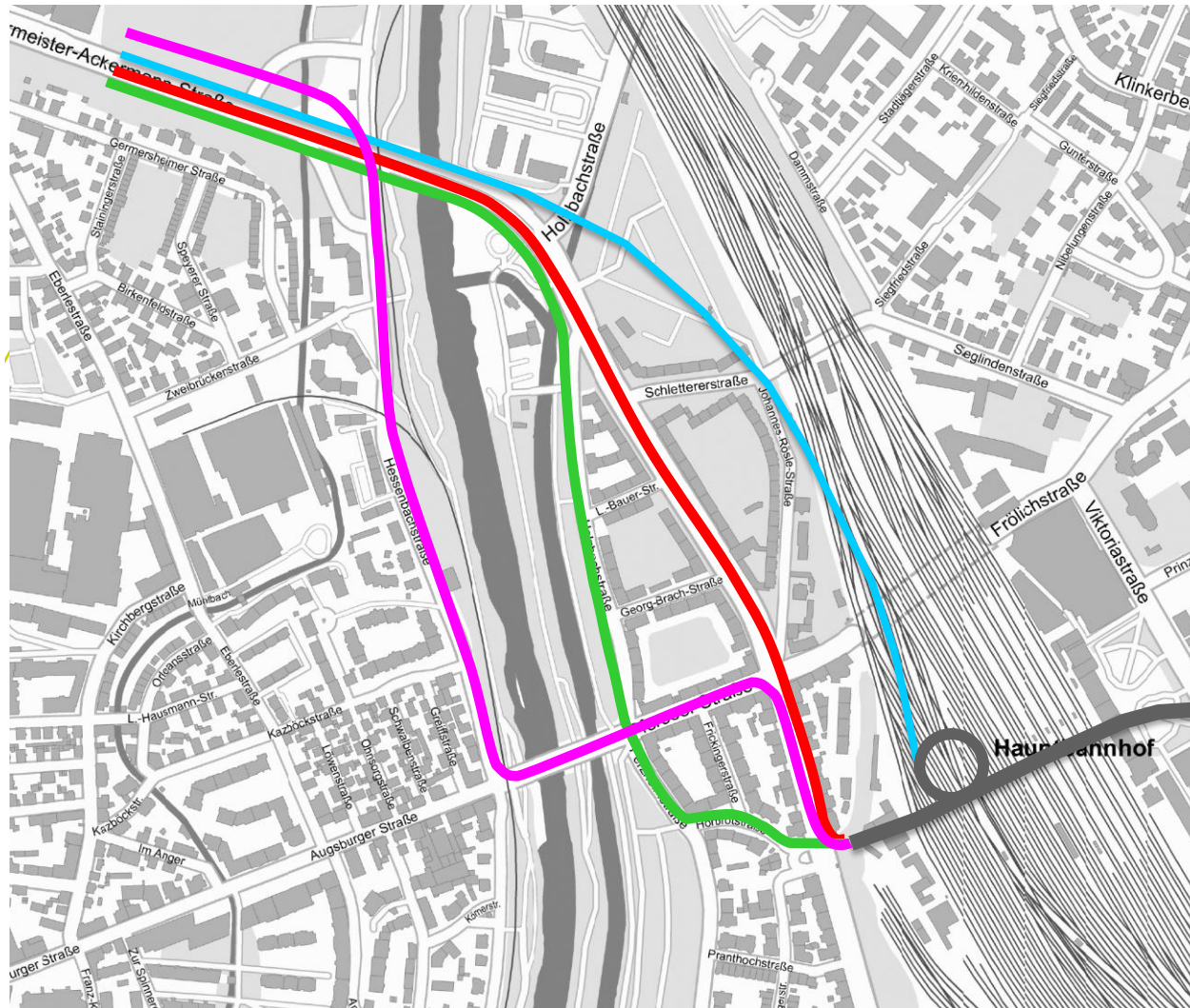
Ausgangspunkt der Diskussion



- 1 Rosenaustraße
Ostseite
- 2 Rosenaustraße
Westseite
- 3 Hörbrotstraße –
Holzbachstraße (Kanal)
- 4 Hörbrotstraße -
Hessenbachstr. (Localbahn)
- 5 Rosenau- / Pferseer Str. –
Hessenbachstr. (Localbahn)



Varianten aus dem 1.+2. Workshop



1 Rosenaustraße Mittellage

Grund: Alleecharakter
des Straßenraums

2 Holzbachstraße Fahrbahnrand

Grund: Grünfläche
wird nicht zerschnitten

3 Hessenbachstraße Fahrbahn

Grund: evtl. geringerer
Eingriff ins Grün

4 Hangkante - Perzheimwiese Umfahrung des Viertels

sehr aufwändig,
wird nicht weiterverfolgt



Erkenntnisse aus den Prüfaufträgen

zur Rosenaustraße

- In der nördlichen Rosenaustraße liegt ein Haupt-Abwassersammler (Baujahr 1910, Stampfbeton-Bauweise), der nicht beeinträchtigt werden darf.
--> Schutzmaßnahmen technisch sehr aufwändig, Mehrkosten, verlängert Bauzeit
- Selbst bei einer Mittellage der Straßenbahn verursachen die Bauarbeiten einen massiven Eingriff in das Wurzelwerk der Kastanien.
--> alle Alleebäume müssen ersetzt werden

zur Hessenbachstraße

- Der Bau einer Straßenbahn auf der Fahrbahn gefährdet die Standsicherheit der Bäume am Straßenrand. --> Eingriff ins Grün kann nicht minimiert werden

zur Holzbachstraße

- Der Bau einer Straßenbahn am Fahrbahnrand zerschneidet die Grünanlage nicht. Die Anzahl der betroffenen Bäume ist jedoch gleich wie bei einer Führung am Kanal.



Erkenntnisse aus den Prüfaufträgen

zum KFZ-Verkehr

- Der Kreuzungspunkt Rosenau- / Schlettererstraße ist nicht ausreichend leistungsfähig wenn die Straßenbahn über ihn geführt wird.
--> Rosenaustraße müsste vierspurig ausgebaut werden
- Der Kreuzungspunkt Rosenau- / Pferseer Straße ist am Rande der Leistungsfähigkeit wenn die Straßenbahn (Linie 3 + 5) in beide Richtungen über ihn geführt werden.

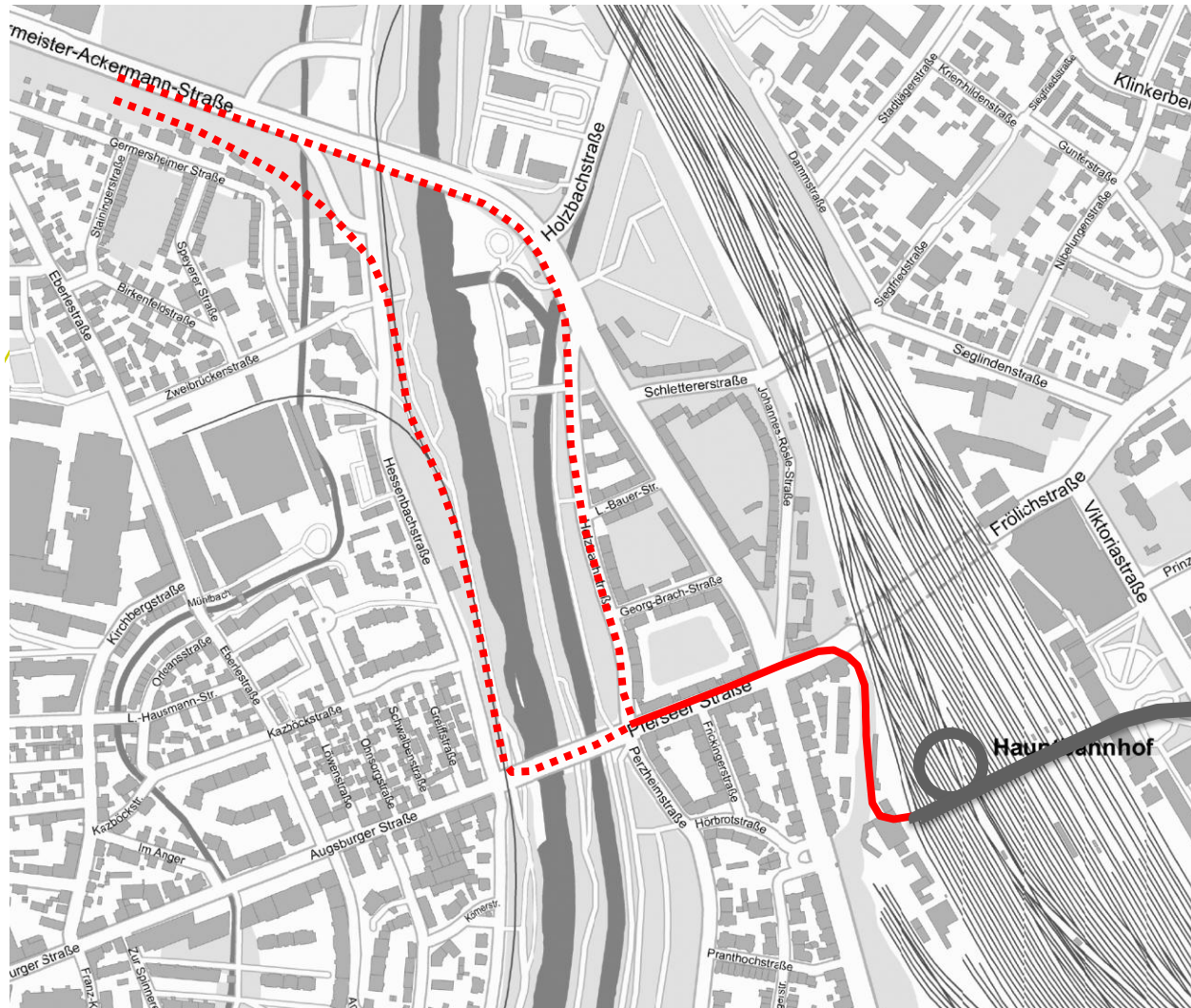
Verkehrsverlagerungen in die umgebenden Straßen sind zu erwarten.

Die Hörbrotstraße wird weiterhin als „Bypass“ benötigt.

Eine Entlastung der Hörbrotstraße vom Durchgangsverkehr ist nur möglich, wenn die Zahl der Straßenbahnen am Knoten reduziert wird.



Neue Trassen aus dem 2.+3. Workshop



Hangkante – Pferseer Str.
(BDA-Lösung)

wird vertieft geprüft



BDA-Lösung

Tram wird in der Hangkante bis zur Pferseer Straße geführt.

evtl. Haltestelle in der Pferseer Straße möglich

Allee in der Rosenaustraße

ebenerdige Grün- und Wegeverbindung mit Galeriebauwerk für die Tram

hochwertiger Bahnhofsvorplatz West



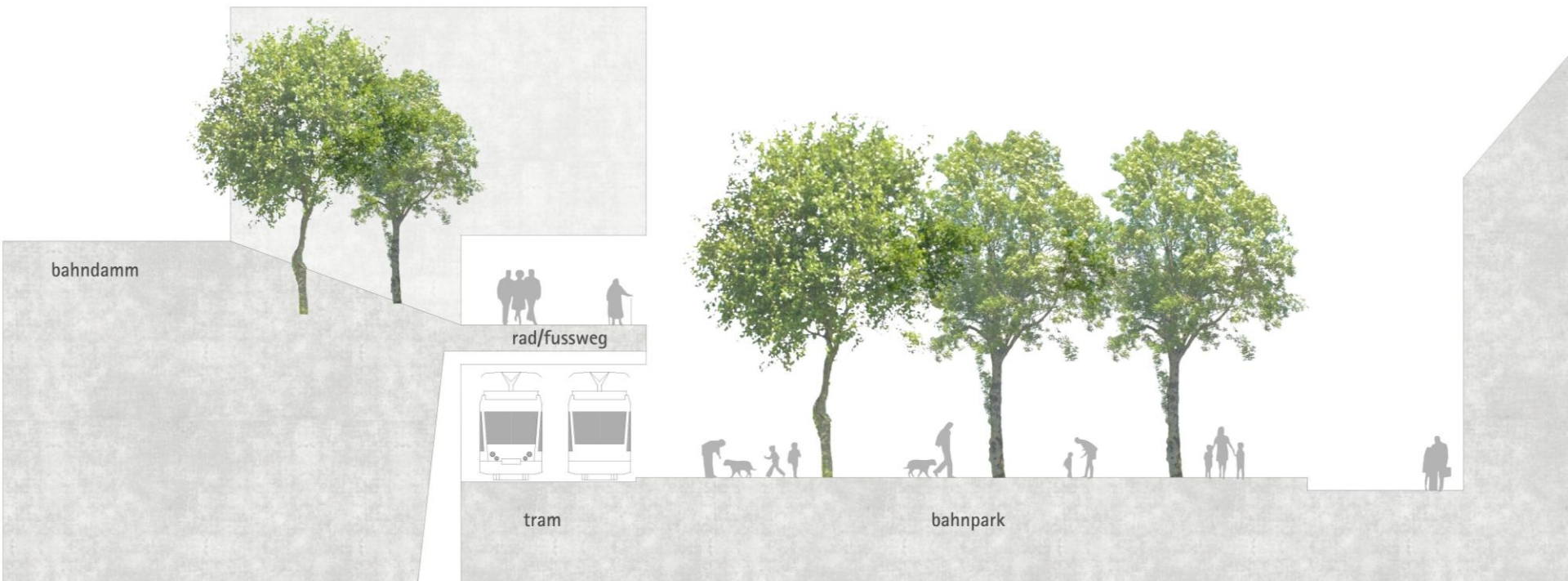
BDA-Lösung

Querschnitt Galeriebauwerk / Park

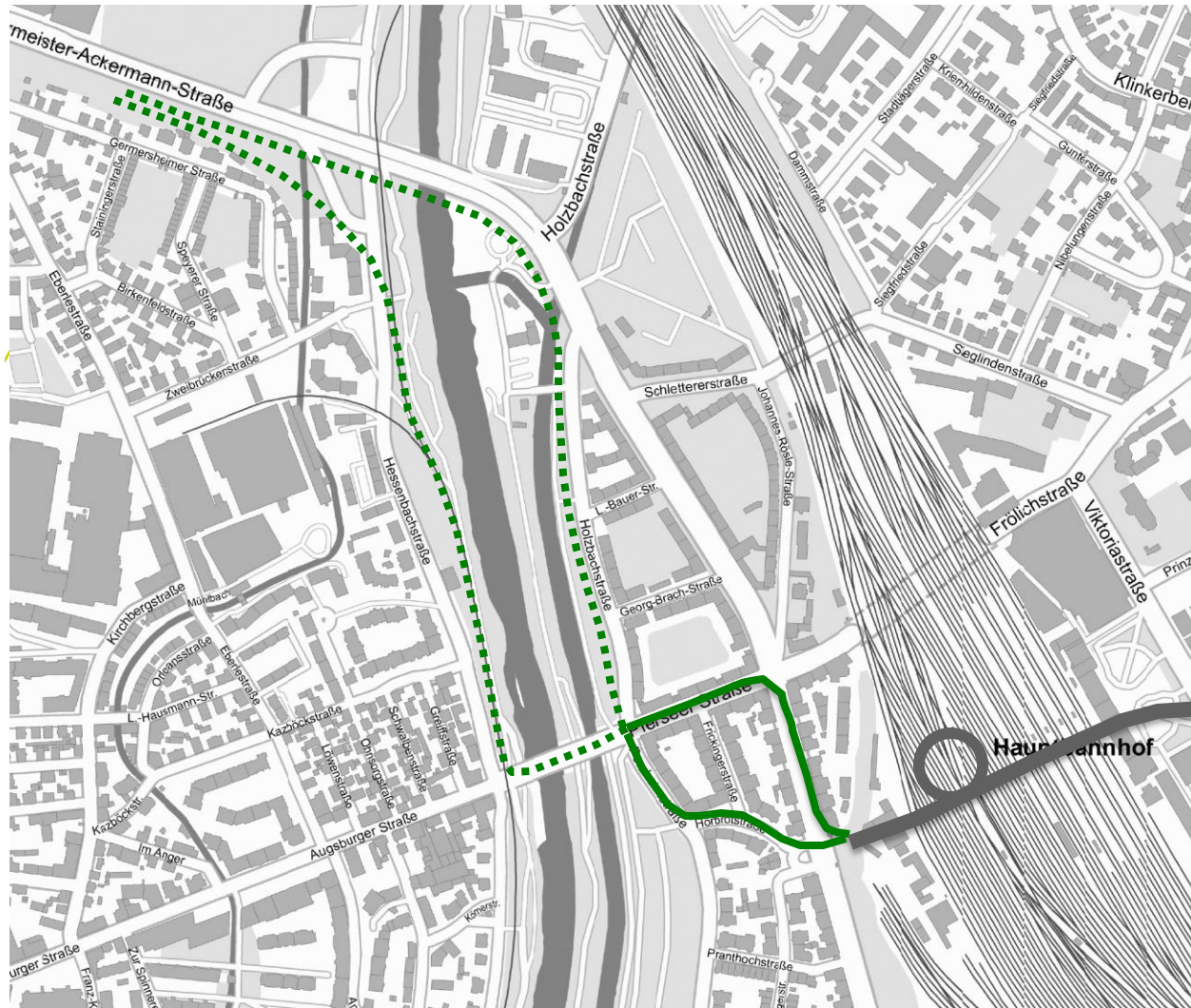


Es wird Zukunft

projekt augsburg city



Neue Trassen aus dem 2.+3. Workshop

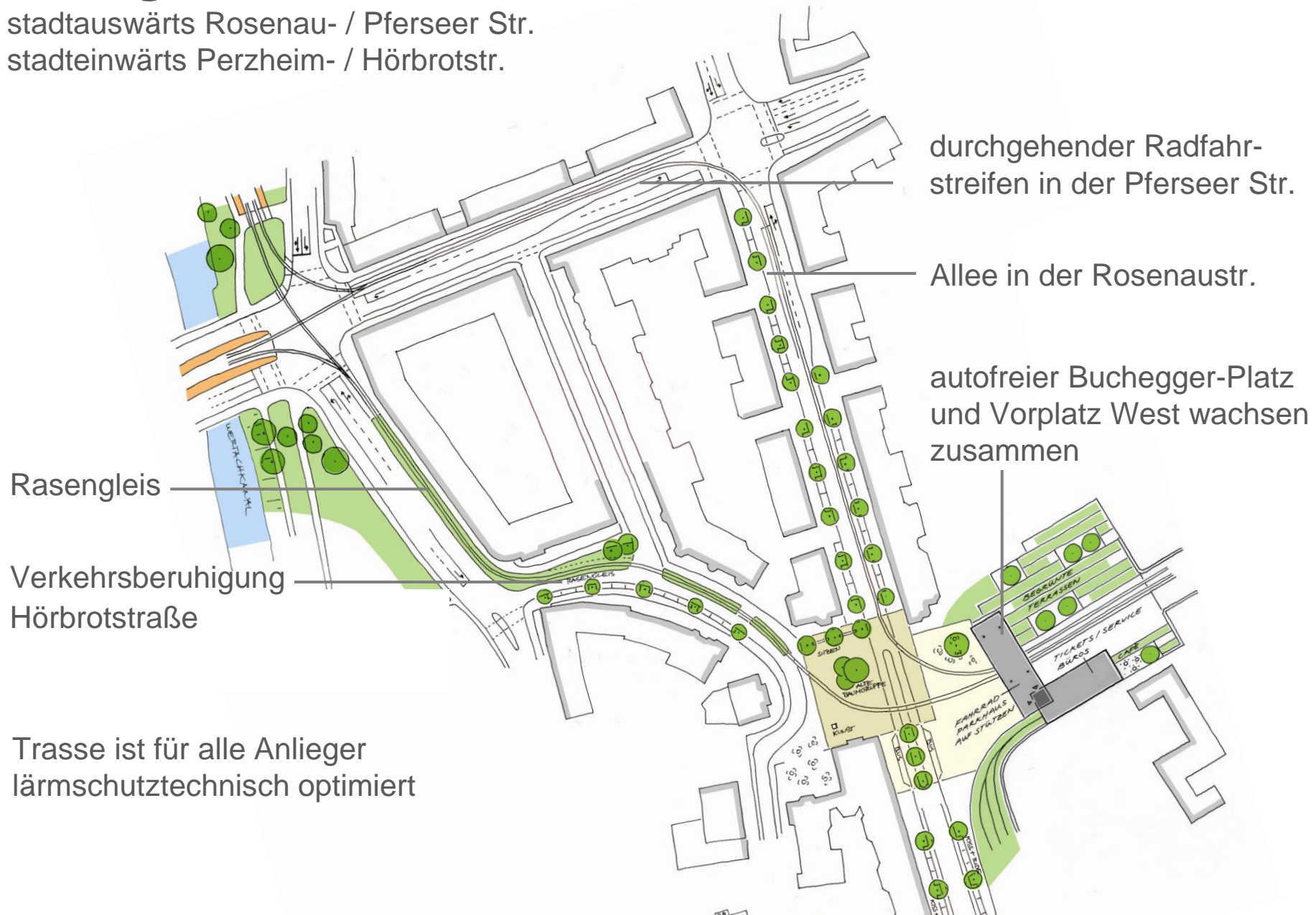


geflügelte Trasse -
Holzbachstraße
wird vertieft geprüft



Geflügelte Trasse

stadtauswärts Rosenau- / Pferseer Str.
stadteinwärts Perzheim- / Hörbrotstr.



durchgehender Radfahrstreifen in der Pferseer Str.

Allee in der Rosenaustr.

autofreier Buchegger-Platz und Vorplatz West wachsen zusammen

Rasengleis

Verkehrsberuhigung
Hörbrotstraße

Trasse ist für alle Anlieger
lärmschutztechnisch optimiert

Rückfragen und Diskussion



Ausblick

09.07.2014

Abschlussveranstaltung

Dokumentation der Ergebnisse des Bürgerdialogs
als eine wichtige Entscheidungsgrundlage für den Stadtrat

Herbst 2014

Grundsatzbeschluss des Stadtrats zur Trasse der Linie 5

Konkretisierung der Planung
Erstellung der Planfeststellungsunterlagen

2016

Einleitung des Planfeststellungsverfahrens

Öffentlichkeitsbeteiligung

2017

Planfeststellungsbeschluss

2018 – 2019

Bau der Linie 5



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Sämtliche Informationen finden Sie unter: www.projekt-augsburg-city.de

